

Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



Q II S - j / 96

Abfallbeseitigung im Land Brandenburg

1996

Erarbeitet:
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Energie- und Wasserwirtschaft, Umwelt

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 2000

Preis: 6,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorwort.....	5
Ergebnisse	6
Fazit	10
1. In Entsorgungsanlagen behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle sowie Verbleib der dort angefallenen Abfälle und Rückstände 1996.....	11
2. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 1996	14
3. Kompostierungsanlagen und erzeugte Kompostmengen in der Entsorgungswirtschaft 1996	15
4. Herkunft und Verbleib der betrieblichen Abfälle 1996	16
5. In Anlagen zur Verwertung behandelte Abfälle 1996 nach LAGA-Abfallgruppen	18
6. In Anlagen zur Beseitigung behandelte Abfälle 1996 nach LAGA-Abfallgruppen.....	18
7. Über- und untertägige Verwertung von Abfällen im Jahr 1996	19
8. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle 1996 nach Verwaltungsbezirken	20
9. Eingesammelte Abfallmengen 1996 nach Abfallarten.....	22
10. Verbleib der eingesammelten Abfälle 1996 nach Abfallarten	23
11. Laut Abfallbegleitschein entsorgte Abfallmengen 1996 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Entsorgers	24
12. Von Entsorgern angenommene Abfallmengen 1996 nach LAGA-Abfallgruppen.....	25
13. Laut Abfallbegleitschein abgegebene Abfallmengen 1996 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers	26
14. Von Erzeugern abgegebene Abfallmengen 1996 nach LAGA-Abfallgruppen.....	27
15. In Bauschutttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe und gewonnene Erzeugnisse 1996 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	28
16. In Aufbereitungsanlagen wiedergewonnener Asphalt 1996 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	28
17. Zur Aufarbeitung und Verwertung eingesetzte Kunststoffe 1996 nach Herkunft der Altkunststoffe.....	29
18. Herkunft der zur Aufarbeitung / Verwertung eingesetzten Stoffe 1996.....	30
19. Bezug von Altstoffen zum Einsatz in der Produktion 1996	30
20. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1996 nach Verpackungsarten	31
Anhang	
WZ-Unterabschnitte entsprechend Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993	33
LAGA-Abfallgruppenschlüssel	34
Abfallartengliederung zu den Tabellen 7. und 8.	35

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
.	Wert aus Datenschutzgründen geheim zu halten
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorwort

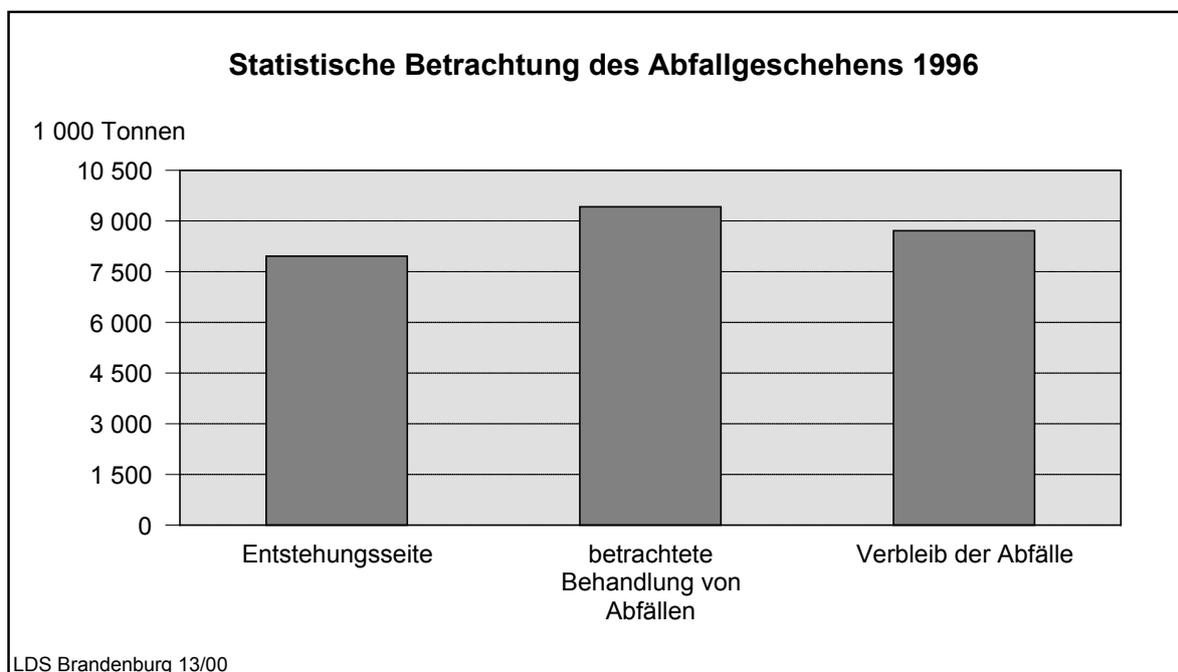
Seit dem Jahr 1996 werden die Statistiken der Abfallwirtschaft nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erstellt. Die Erhebungen basieren auf den Paragraphen 3 bis 5.

Entsprechend § 3 UStatG werden die Betreiber von zulassungsbedürftigen Anlagen der Abfallentsorgung unter anderem nach der Menge der bewältigten Abfälle befragt, wobei die amtliche Statistik hier Anlagen der Entsorgungswirtschaft und betriebliche Anlagen unterscheidet. Weiterhin geben die zuständigen Entsorgungsträger sowie von ihnen beauftragte Dritte, Auskunft über die Menge des eingesammelten Hausmülls bzw. die außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle.

Nach § 4 werden anhand des Abfallbegleitscheinsystems und der betrieblichen Abfallbilanzen die Mengen der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle¹⁾ vom Erzeuger bis zum Entsorger verfolgt. Diese Erhebung wird als Sekundärerhebung bei den zuständigen Ämtern durchgeführt.

Der § 5 legt die Befragung bestimmter Betreiber, Unternehmen und Behörden fest, zur Ermittlung der Entsorgung bzw. Verwertung bestimmter Abfälle und Rückstände. Im Jahr 1996 wurden hier die Betreiber von Anlagen zur Aufbereitung von Bauschutt und Straßenaufbruch, Betreiber von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen, Betriebe der Glasindustrie und des Papiergewerbes sowie Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Transport- und Umverpackungen bzw. Verkaufsverpackungen einsammeln befragt.

Aus der Gestaltung des Umweltstatistikgesetzes ist es nicht möglich, mit den statistisch ermittelten Daten eine Bilanz mit einer scharfen Gliederung nach Herkunft, Behandlung und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Es werden lediglich Teilbereiche der Abfallwirtschaft beleuchtet.

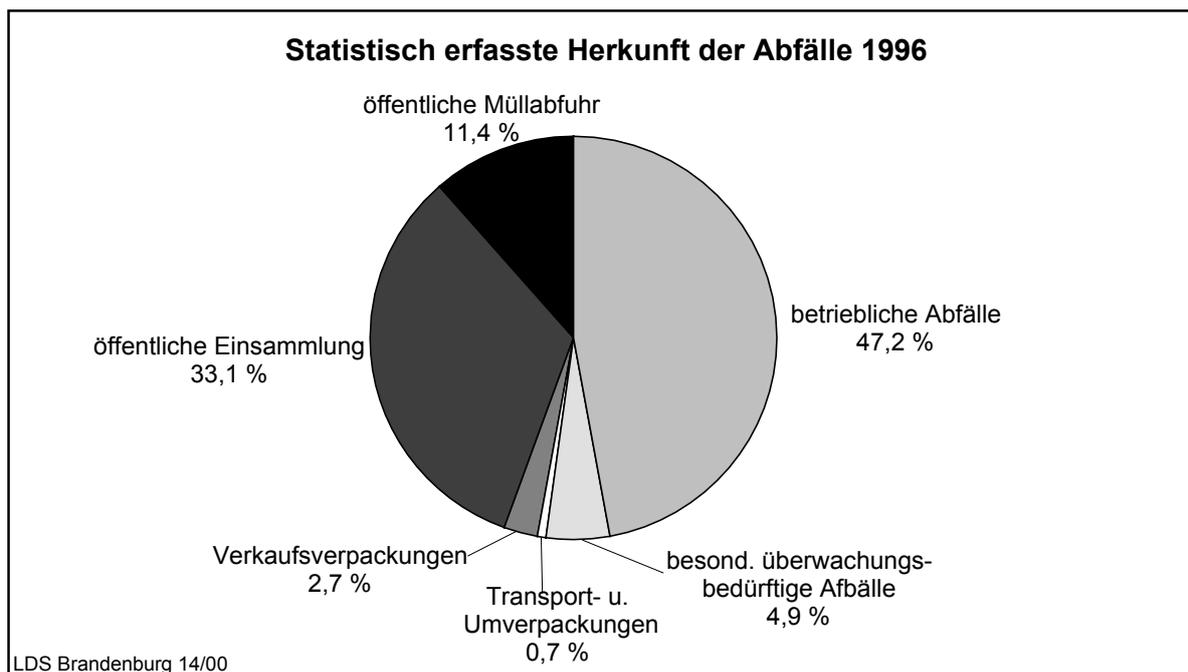


Ergebnisse

Für das Jahr 1996 ergeben sich im Land Brandenburg nachfolgende Ergebnisse, getrennt nach Herkunftsbereich, Behandlung von Abfällen und ermittelter Verbleib.

Herkunft von Abfällen	Tonnen
im privaten Bereich	
öffentliche Müllabfuhr	887 853
Einsammlungen ausserhalb der öffentlichen Müllabfuhr	2 572 504
Einsammlung von Verkaufsverpackungen	207 738
im betrieblichen und öffentlichen Bereich	
Einsammlung von Transport- und Umverpackungen	50 962
Abfälle der Betriebe mit Behandlungs-/Beseitigungsanlagen einschließlich von anderen übernommener Abfälle	3 663 805
besonders überwachungsbedürftige Abfälle aus dem eigenen Bundesland	377 827
und aus anderen Bundesländern zur Verwertung/Beseitigung angenommen	110 252
darunter in andere Bundesländer zur Verwertung/Beseitigung abgegeben	199 470

Auf der Entstehungsseite erfassten die statistischen Erhebungen insgesamt 7,9 Mill. Tonnen Abfälle einschließlich von Brandenburger Einsammlern in anderen Bundesländern gesammelter Abfälle.



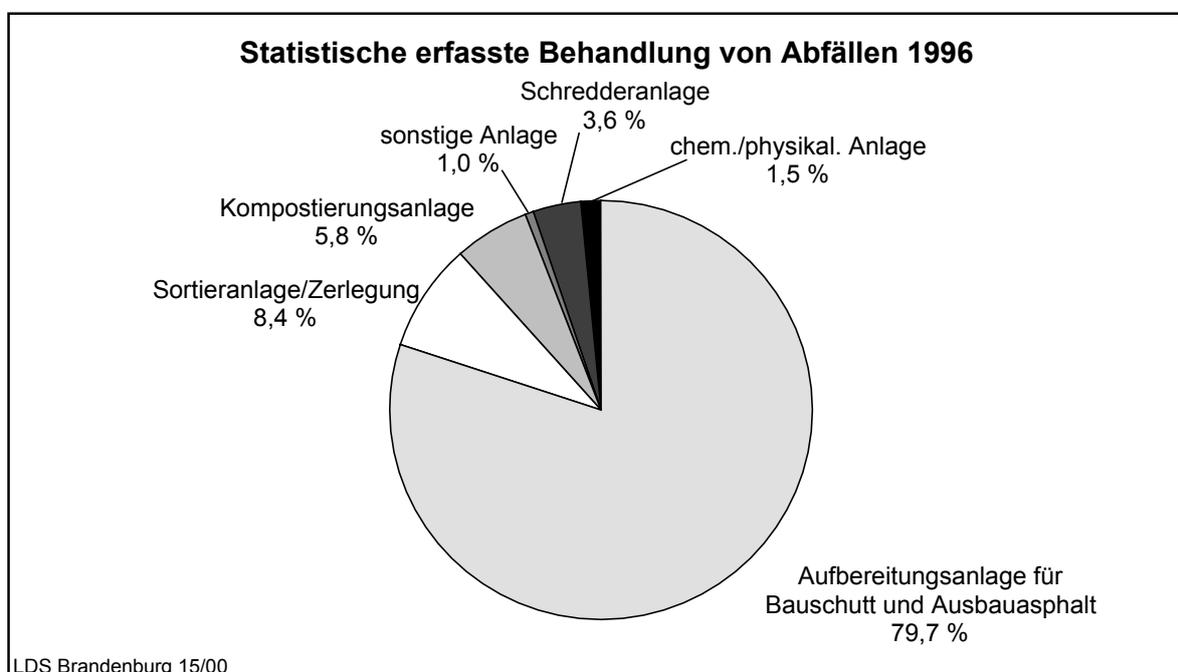
Abzüglich der in andere Bundesländer abgegebenen Abfälle verbleiben rund 7,7 Mill. Tonnen im Land Brandenburg.

Statistisch nachweisbar sind von diesen eingesammelten und transportierten Abfällen nur 0,4 Mill. Tonnen (5,2 %) einer Behandlung unterzogen worden. Davon gingen 55,8 % in Sortieranlagen und 2,4 Mill. Tonnen (31,1 %) an Verwerterbetriebe oder den Altstoffhandel bzw. wurden anderweitig wieder in der Produktion eingesetzt. Nur noch 4,9 Mill. Tonnen Abfälle (63,4 %) wurden der Beseitigung zugeführt.

Aus der Befragung der Betreiber von zulassungsbedürftigen Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden, und Betreibern von Aufbereitungs- und Verwertungsanlagen für Bauschutt, Baustellenabfällen und Bodenaushub sowie Ausbauasphalt ergibt sich ein Einblick in die Behandlung von Abfällen im Land Brandenburg. Aus diesen Erhebungen können aber, außer bei der Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle nach § 4 UStatG, keine Aussagen zur Herkunft der behandelten Abfälle getroffen werden.

Anlagenart	In der Anlage behandelte Abfallmenge		
	nicht-nachweis-pflichtige	besonders überwachungsbedürftige	insgesamt
	Tonnen		
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	76 796	60 991	137 787
Schredderanlagen	339 800	-	339 800
Sonstige Behandlungsanlagen	2 638	57 775	60 413
Kompostierungsanlagen	552 144	-	552 144
Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen	781 459	15 618	797 077
Aufbereitungsanlagen für Bauschutt	7 321 945	-	7 321 945
Aufbereitungsanlagen für Ausbauasphalt	210 973	-	210 973
Betriebliche Behandlungsanlagen zur Verwertung von Abfällen	25 451	-	25 451
Betriebliche Anlagen zur Beseitigung von Abfällen	6 512	-	6 512

Insgesamt wurde eine Menge von 9,5 Mill. Tonnen Abfall behandelt. Der mit fast 80 % überwiegende Anteil wurde in Bauschutt- und Asphaltrecyclinganlagen bewältigt. Hier kamen 7,5 Mill. Tonnen Abfall zum Einsatz. In Sortieranlagen wurden 8,4 %, in Kompostierungsanlagen 5,8 % und in Schredderanlagen 3,6 % der Abfälle behandelt.



Angaben zum Verbleib von Abfällen ergeben sich aus der Befragung der Betreiber von Deponien, Abfallverbrennungs- und sonstigen Beseitigungsanlagen. So haben die durch öffentliche Entsorgungsträger betriebenen 54 Deponien im Land Brandenburg 1996 rund 4,8 Mill. Tonnen nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle angenommen.

Das spiegelt aber keineswegs die Verbleib – Seite des Abfallgeschehens im Land Brandenburg wieder, da hier nur die Beseitigung von Abfällen dokumentiert wird und zunächst noch keine Angaben zu besonders überwachungsbedürftigen Abfällen enthalten sind.

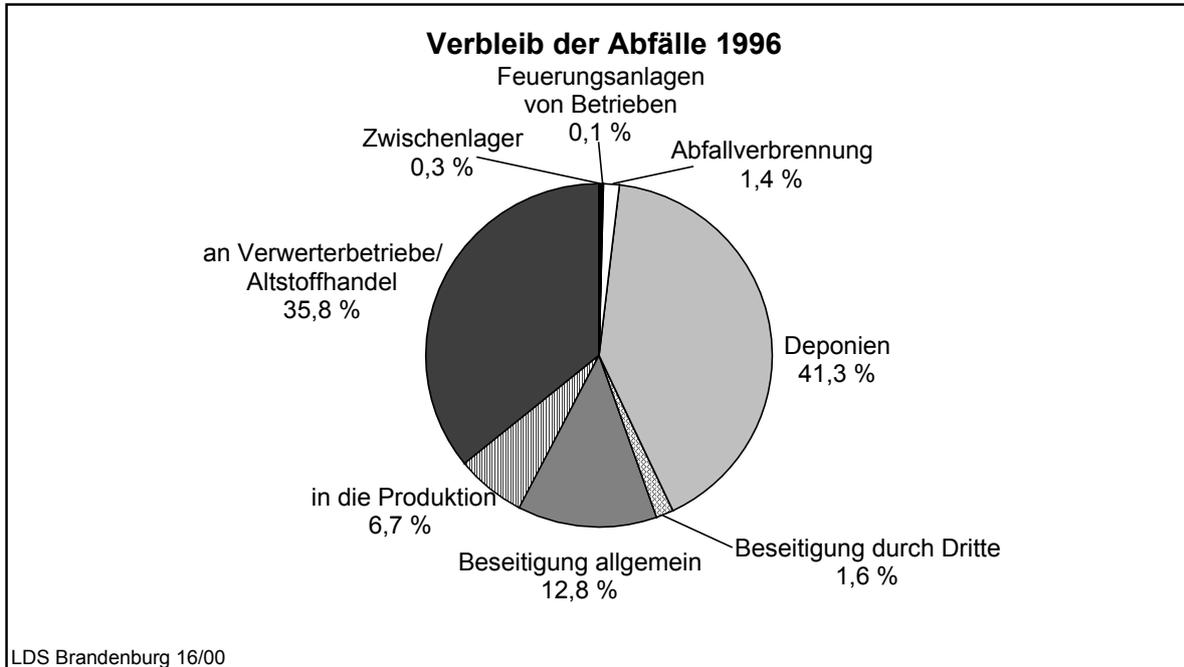
In der unten aufgeführten Tabelle wird ein größerer Überblick über diesen Bereich gegeben, indem die Angaben zum Verbleib aus den verschiedenen Erhebungen aufgelistet werden. Aus den Erhebungen gehen aber zumeist nur allgemeine Aussagen zum Verbleib hervor, wie: „zur Beseitigung“, „zur Verwertung“ oder „an Dritte zur Beseitigung abgegeben“.

Statistische Aussagen von Verwerterbetrieben über den tatsächlichen Wiedereinsatz von Altstoffen in der Produktion sind nur im Fall des Einsatzes von Altglas in der Glasindustrie, Altpapier im Papiergewerbe und der Aufarbeitung und Verwertung von Altkunststoffen möglich.

Verbleib der Abfälle

Verwertung	Tonnen	aus der Befragung von ...
Verwertung allgemein an Verwerterbetriebe	1 442 401	Einsammlern außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr
	20 842	Einsammlern von Verkaufsverpackungen
	14 437	Einsammlern von Transport- und Umverpackungen
an weiterverarbeitende Betriebe an Dritte zur Verwertung	701 826	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
	53 396	Betreibern chemisch/physikalischer Anlagen
	659	Betreibern von Kompostierungsanlagen
	328 080	Betreibern von Schredderanlagen
	554 809	Betreibern von Sortieranlagen
	1 974	Betreibern von sonstigen Anlagen
	1 307	Betreibern von Deponien
in der Produktion	203 879	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
	377 114	Betreibern von Kompostieranlagen
zusammen	3 700 724	
Beseitigung		
Beseitigung allgemein an Dritte zur Beseitigung	1 115 983	Einsammlern ausserhalb der öffentlichen Müllabfuhr
	3 908	Betreibern von Kompostierungsanlagen
	200	Betreibern von Schredderanlagen
	113 819	Betreibern von Sortieranlagen
	664	Betreibern von sonstigen Anlagen
	23 385	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
	46	Betreibern von Deponien
an Deponien	876 796	Beauftragten der öffentlichen Müllabfuhr
	84 324	besonders überwachungsbedürftige Abfälle
an eigene Deponie Abfallverbrennungsanlage eigene Abfallverbrennungsanl. eigene Feuerungsanlage	2 634 201	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
	59 258	besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	63 266	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
	8 438	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
zusammen	4 984 288	
außerdem		
auf Zwischenlager	10 644	besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	14 120	Einsammlern außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr
noch keine Abgabe	1 069	Betrieben mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen
zusammen	25 833	

Die Verbleibseite der Abfallerhebungen weist demnach eine Menge von rund 8,7 Mill. Tonnen einschließlich Abfällen aus Behandlungsanlagen aus, wobei 3,7 Mill. Tonnen (42,5 %) als Materialien an Verwerterbetriebe, den Altstoffhandel oder Produktionsbetriebe abgegeben, 5 Mill. Tonnen (57,2 %) der Abfallbeseitigung zugeführt wurden und rund 25 833 Tonnen auf Zwischenlager verblieben.



Fazit

Auch wenn im Ergebnis der Abfallstatistik kein durchgängiges Bild des Abfallgeschehens gezeichnet werden kann, so sind doch punktuell Aussagen möglich und in zukünftigen Veröffentlichungen auch Trends ablesbar.

Den höchsten Verwertungsanteil der Abfallerhebungen zeigen die Statistiken über das Einsammeln von Verpackungen. Da von den eingesammelten Verkaufsverpackungen 10 % direkt an Verwerterbetriebe oder den Altstoffhandel abgegeben und 90 % der Abfälle an Sortieranlagen geliefert wurden. Bei den Transport- und Umverpackungen wurden 28,3 % direkt an die Verwerterbetriebe geliefert und dementsprechend 71,7 % an Sortieranlagen abgegeben. Eine weiterführende Untersuchung über den Verbleib der Verpackungsabfälle nach der Sortierung ist im Rahmen der amtlichen Statistik leider nicht möglich.

An zweiter Stelle folgen die außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr durch die Entsorgungsträger eingesammelten Abfälle, was auch nicht verwundert, da diese auch weitestgehend sortenrein erfasst werden. Hier wurden 56,1 % der Abfälle an Verwerterbetriebe bzw. den Altstoffhandel abgegeben, während 43,4 % an Beseitigungsanlagen geliefert wurden.

Von den im Land Brandenburg mit Begleitschein abgegebenen besonders überwachungsbedürftigen Abfällen wurden 46,6 % einer Behandlungsanlage zugeführt und 49,7 % zur Beseitigung abgegeben.

Von den nicht nachweispflichtigen betrieblichen Abfällen kamen 74,4 % zu Beseitigungsanlagen und 24,7 % wurden in der Produktion, in anderen Betrieben oder durch den Altstoffhandel verwertet.

Die von der öffentlichen Müllabfuhr gesammelten Abfälle gingen zu 98,75 % auf Deponien.

Darüber hinaus wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten²⁾ (Tagebaurestlöchern, Kiesgruben, ...) 2,7 Mill. Tonnen hauptsächlich Bauschutt und Bodenaushub verwertet.

Dazu kamen rund 52 Tausend Tonnen Braunkohlenfilterasche, die 1996 zur Verwertung im untertägigen Bergbau³⁾ eingesetzt wurden.

Nähere Einblicke zu den einzelnen statistischen Erhebungen des Jahres 1996 geben die nachfolgenden Tabellen.

1) Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind laut KrW-/AbfG Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

2) Die Verfüllung von übertägigen Abbaustätten gilt als Verwertung von Abfällen im Sinne des KrW-/AbfG, im Gegensatz zur Ablagerung von Abfällen auf Deponien. Hierbei gelten einschränkende Zulassungskriterien.

3) Die Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau dient im Land Brandenburg der Abwehr von Gefahren aus stillgelegten bergbaulichen Anlagen.

1. In Entsorgungsanlagen behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle sowie Verbleib der dort angefallenen Abfälle und Rückstände *) 1996

Anlagenart	Entsorgungsanlagen	behandelte abgelagerte eingesetzte Abfälle insgesamt	darunter von eigener Anlage übernommen	durch Behandlung / Auslese abgegebene Abfälle				
				Entsorgungsanlagen	insgesamt	darunter an		
						weitere eigene Anlage	Dritte zur Beseitigung	Dritte zur Verwertung
LAGA Abfallgruppe	Anzahl ¹⁾	Tonnen		Anzahl ¹⁾	Tonnen			

Deponien

11	9	1 025	-	-	-	-	-	-
13	4	93	-	-	-	-	-	-
14	1	.	-	-	-	-	-	-
17	23	25 455	-	5	2 661	2 035	-	626
18	21	49 413	-	3	.	.	-	.
19	4	.	-	-	-	-	-	-
31	52	1 730 256	-	2	.	.	-	.
35	10	339	-	9	1 277	964	-	313
51	6	144	-	-	-	-	-	-
53	4	200	-	-	-	-	-	-
54	8	1 372	-	-	-	-	-	-
55	10	1 893	-	-	-	-	-	-
57	32	29 794	-	4	63	-	46	17
58	19	1 931	-	-	-	-	-	-
91	46	633 583	-	5	3 007	2 673	-	334
94	39	69 540	-	-	-	-	-	-
97	23	12 974	-	-	-	-	-	-
99	45	2 230 122	-	-	-	-	-	-
Summe	53	4 788 304	-	11	40 925	39 572	46	1 307

Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen

11	2	.	-	2	.	-	-	.
Summe	2	.	-	2	.	-	-	.

Shredderanlagen

35	3	339 800	-	3	328 280	-	200	328 080
Summe	3	339 800	-	3	328 280	-	200	328 080

Bodenbehandlungsanlagen

99	1	.	-	1	.	-	.	-
Summe	1	.	-	1	.	-	.	-

Sonstige Behandlungsanlagen

35	2	.	-	2	.	-	.	.
57	-	-	-	1	.	-	.	-
58	1	.	-	1	.	-	.	.
Summe	3	2 638	-	3	2 638	-	664	1 974

*) ohne Anlagen, die ausschließlich besonders überwachungsbedürftige Abfälle annehmen und Anlagen, die im Erhebungszeitraum keine Abfälle angenommen haben

1) Mehrfachzählungen möglich

Noch 1.: In Entsorgungsanlagen behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle sowie Verbleib der dort angefallenen Abfälle und Rückstände *) 1996

Anlagenart	Entsorgungsanlagen	behandelte abgelagerte eingesetzte Abfälle insgesamt	darunter von eigener Anlage übernommen	durch Behandlung / Auslese abgegebene Abfälle				
				Entsorgungsanlagen	insgesamt	darunter an		
						weitere eigene Anlage	Dritte zur Beseitigung	Dritte zur Verwertung
LAGA Abfallgruppe	Anzahl ¹⁾	Tonnen		Anzahl ¹⁾	Tonnen			

Kompostieranlagen

11	2	34	-	-	-	-	-	-
12	1	.	-	-	-	-	-	-
13	5	76 332	-	-	-	-	-	-
17	21	37 502	-	-	-	-	-	-
18	17	7 722	-	-	-	-	-	-
19	1	.	-	-	-	-	-	-
31	6	16 859	-	-	-	-	-	-
53	1	.	-	-	-	-	-	-
91	80	208 778	2100	-	-	-	-	-
94	31	201 129	-	-	-	-	-	-
99	-	-	-	45	6 363	2 693	3 011	659
Summe	83	552 144	2100	45	6 363	2 693	3 011	659

Anlagen insgesamt

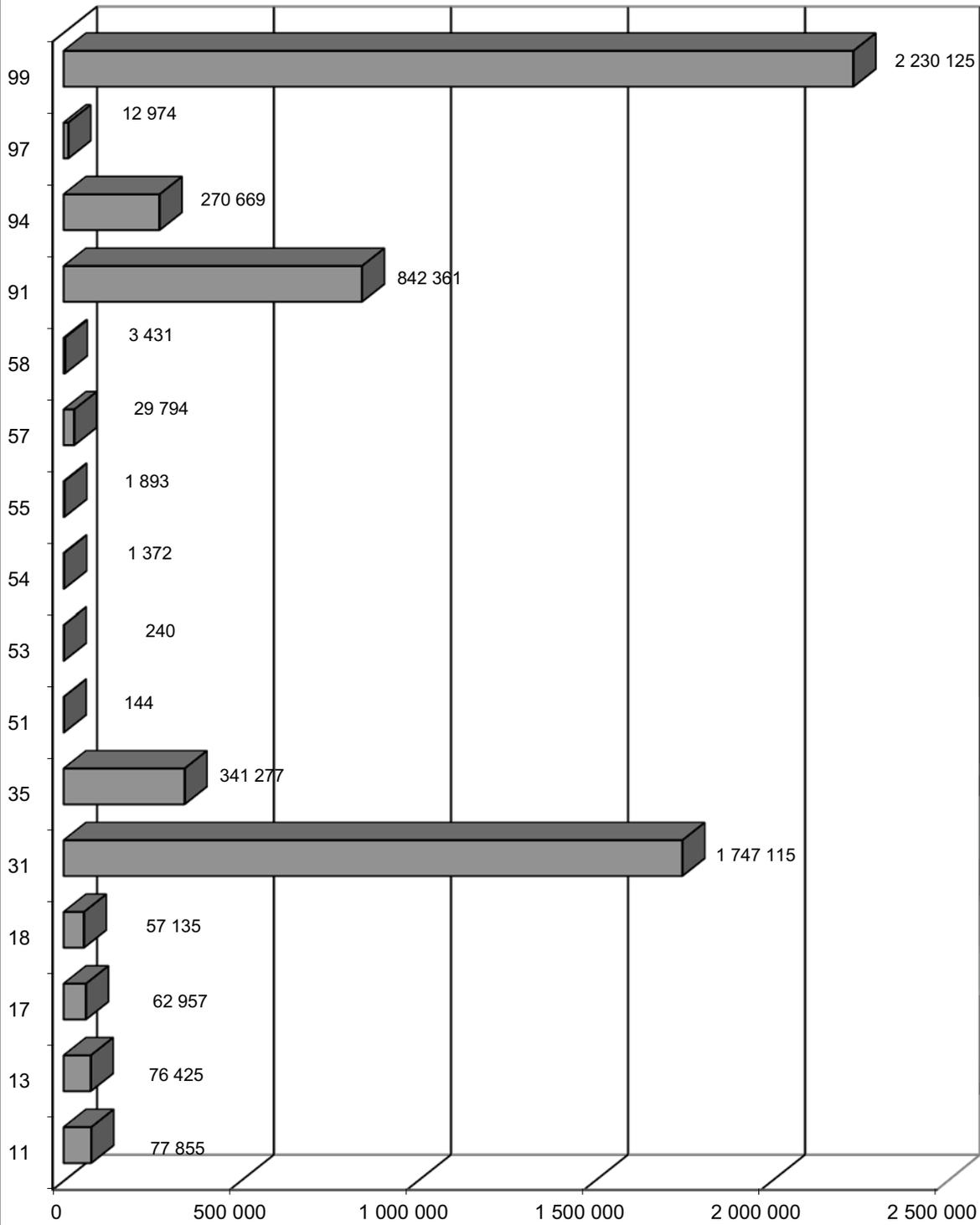
11	13	77 855	-	2	.	-	-	.
12	1	.	-	-	-	-	-	-
13	9	76 425	-	-	-	-	-	-
14	1	.	-	-	-	-	-	-
17	44	62 957	-	5	2 661	2 035	-	626
18	38	57 135	-	3	.	.	-	.
19	5	.	-	-	-	-	-	-
31	58	1 747 115	-	2	.	.	-	.
35	15	341 277	-	14	330 144	964	220	328 960
51	6	144	-	-	-	-	-	-
53	5	240	-	-	-	-	-	-
54	8	1 372	-	-	-	-	-	-
55	10	1 893	-	-	-	-	-	-
57	32	29 794	-	5	614	-	597	17
58	20	3 431	-	1	.	-	-	.
91	126	842 361	2 100	5	3 007	2 673	-	334
94	70	270 669	-	-	-	-	-	-
97	23	12 974	-	-	-	-	-	-
99	45	2 230 125	-	46	6 366	2 693	3 014	659
Summe	145	5 759 685	2 100	65	431 605	42 265	3 924	385 416
dar. BS	46	1 634 925	-	1	.	.	-	-

*) ohne Anlagen, die ausschließlich besonders überwachungsbedürftige Abfälle annehmen und Anlagen, die im Erhebungszeitraum keine Abfälle angenommen haben

1) Mehrfachzählungen möglich

In Entsorgungsanlagen behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 1996 nach LAGA-Abfallgruppen

LAGA-Abfallgruppen



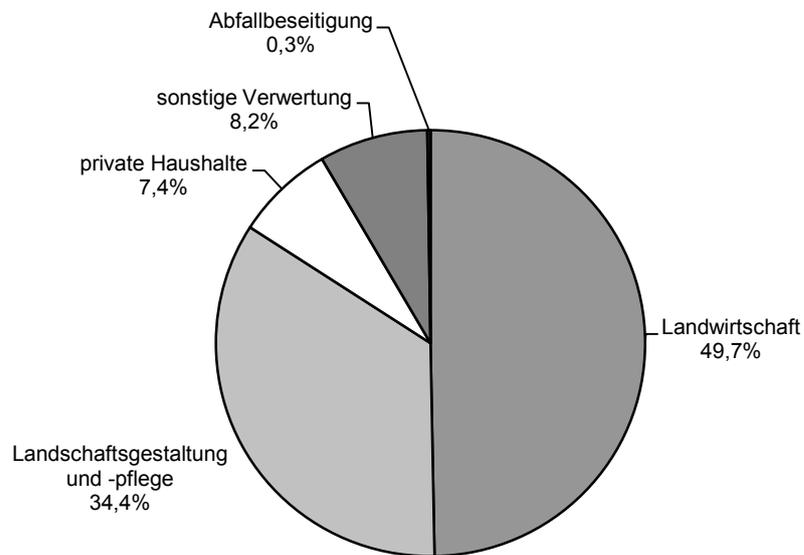
2. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 1996

eingesetzte Abfälle / Fraktionen nach der Sortierung	Anlagen	eingesetzte Menge insgesamt	Fraktionen nach der Sortierung			
			an andere eigene Anlage(n)	an Dritte abgegeben		
				zu- sammen	zur Abfall- beseiti- gung	zur Abfall- verwer- tung
Anzahl ¹⁾	Tonnen					
Papier-, Pappe, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern						
Zusammen	24	322 596	111 306	211 290	4 154	207 136
Sortierte Sammelware/Altpapier Kaufhausaltpapier, Grau- und Mischpappen	22	107 174	36 892	70 282	-	70 282
Kartonagen, Wellpappe	22	54 347	-	54 347	-	54 347
Zeitungen und Illustrierte	4	1 866	-	1 866	-	1 866
Übrige Altpapiersorten	21	149 791	74 414	75 377	-	75 377
Sortierreste	6	4 813	-	4 813	-	4 813
	19	4 605	-	4 605	4 154	451
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern						
Zusammen	18	73 910	989	72 921	17 940	54 981
Papier, Pappe, Karton	10	2 131	-	2 131	-	2 131
Glas	8	445	-	445	1	444
Weißblech	17	17 255	-	17 255	19	17 236
Aluminium	17	1 698	-	1 698	14	11 684
Kunststoffe	17	19 552	-	19 552	79	19 473
Verbunde	17	8 894	-	8 894	105	8 789
Sortierreste	17	23 935	989	22 946	17 722	5 224
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern						
Zusammen	7	372 088	-	372 088	90 926	281 162
Weißglas	7	218 452	-	218 452	26 796	191 656
Grünglas	6	75 620	-	75 620	48 400	27 220
Braunglas	5	27 186	-	27 186	2 000	25 186
Buntglas (Grün- u. Braunglas- gemischt)	3	32 448	-	32 448	-	32 448
Sortierreste	3	18 382	-	18 382	13 730	4 652
Elektro- und Elektronikabfälle						
Zusammen	12	9 267	536	8 731	584	8 147
Metalle, eisenhaltig	11	4 558	-	4 558	-	4 558
NE-Metalle	10	1 077	-	1 077	-	1 077
Glas	8	670	-	670	11	659
Kunststoffe	11	643	-	643	357	286
Verbundstoffe	6	1 868	536	1 332	182	1 150
Sortierreste, entnommene Stoffe (Öle, etc.)	11	451	-	451	34	417
gemischt erfasste Abfälle						
Zusammen	5	3 598	-	3 598	215	3 383
Holz	2	571	-	571	142	429
Papier, Pappe, Karton	2	682	-	682	-	682
Metalle	2	2 210	-	2 210	-	2 210
Kunststoffe	1	19	-	19	-	19
Batterien	1	36	-	36	-	36
Summe der übrigen sortierten Abfälle	1	10	-	10	10	-
Sortierreste	4	70	-	70	63	7
Insgesamt	45	781 459	112 831	668 628	113 819	554 809

3. Kompostierungsanlagen und erzeugte Kompostmengen in der Entsorgungswirtschaft 1996

Art der Kompostierungsanlage	Kompostierungsanlagen	erzeugte Kompostmenge insgesamt	davon abgegeben an/zur				
			die Landwirtschaft	Landschaftsgestaltung	private Haushalte	sonstigen Verwertung	Abfallbeseitigung
			Tonnen				
Kompostierungsanlagen	68	270 452	107 626	109 663	22 490	29 815	858
Kompostierungsanlagen für Grünschnitt und Vergärungsanlagen	19	108 559	80 798	20 818	5 657	1 247	39
Insgesamt	87	379 011	188 424	130 481	28 147	31 062	897

Abgabe des erzeugten Komposts 1996



4. Herkunft und Verbleib der

WZ LAGA Abfall- gruppe	Betriebe Anzahl ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	davon			im Betrieb wieder eingesetzt
			nicht behandelte		aus betriebs- eigener Behandlung	
			eigene Abfälle	von Dritten übernommen		
						Wirtschafts
CA	1	.	-	.	-	-
DD	13	34 125	33 699	25	401	-
DF	1	.	.	.	-	-
DG	6	126 380	122 222	2 983	1 175	2
DH	1	.	.	-	-	-
DI	4	19 756	19 756	-	-	-
DJ	4	1 262 527	1 261 060	182	1 285	202 924
DK	2	.	.	-	.	-
DL	2	.	.	-	.	-
DM	2	.	-	-	.	.
DN	10	2 913	2 819	-	94	-
FA	1	.	.	.	-	.
Insgesamt	49	3 636 064	1 529 024	2 102 818	4 222	203 879
						LAGA Abfall
12	2	.	.	-	.	-
17	27	16 217	15 686	46	485	857
18	7	6 168	6 166	2	-	-
31	24	3 475 891	1 379 312	2 095 340	1 239	189 024
35	10	48 565	47 210	-	1 355	13 130
51	3	2 253	2 250	-	3	-
52	4	109	67	42	-	-
53	2	.	.	.	-	-
54	13	24 681	22 288	1 760	633	868
55	8	10 314	9 837	476	1	-
57	11	1 106	908	198	-	-
58	2	.	.	.	.	-
59	7	16 536	14 194	2 342	-	-
91	13	7 802	7 087	709	6	-
94	8	15 877	14 104	1 770	3	-

betrieblichen Abfälle 1996

von der Abfallmenge insgesamt wurden					noch nicht der Entsorgung zugeführt	WZ LAGA Abfall- gruppe
an weiterver- arbeitende Betriebe	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben		
	Deponie	Abfallverbren- nungsanlage	Feuerungs- anlage			
Tonnen						
zweige						
-	.	-	.	-	-	CA
24 189	395	-	6 202	3 339	-	DD
.	.	.	-	.	-	DF
1 481	80 905	41 609	-	2 383	-	DG
-	-	.	.	-	-	DH
2 174	12 612	-	970	4 000	-	DI
606 463	446 862	305	-	4 910	1 063	DJ
.	-	-	-	.	.	DK
-	-	-	-	.	.	DL
.	-	-	-	.	-	DM
1 232	-	90	1 263	326	2	DN
-	.	-	-	-	-	FA
701 826	2 634 201	63 266	8 438	23 385	1 069	Insgesamt
gruppe						
.	.	-	-	.	-	12
4 742	-	1 515	8 438	15	650	17
349	5 783	25	-	11	-	18
671 049	2 597 209	3 093	-	15 108	408	31
8 420	26 754	256	-	5	-	35
-	2 250	-	-	-	3	51
-	-	74	-	30	5	52
-	.	.	-	.	-	53
15 346	40	7 909	-	518	-	54
21	-	10 212	-	81	-	55
46	626	392	-	42	-	57
.	.	.	-	-	-	58
-	-	16 524	-	12	-	59
883	1 350	-	-	5 569	-	91
460	22	14 432	-	960	3	94

**5. In Anlagen zur Verwertung behandelte Abfälle 1996
nach LAGA-Abfallgruppen**

LAGA Abfallgruppe	Betriebe mit Behandlungs- anlagen	Behandelte Abfälle		
		zusammen	davon Abfälle	
	Anzahl		Tonnen	
			vom eigenen Betrieb	von Dritten übernommen
12	1	.	-	.
31	3	22 864	22 864	-
35	1	.	.	.
54	3	406	406	-
55	1	.	.	.
Insgesamt	7	25 451	23 961	1 490

**6. In Anlagen zur Beseitigung behandelte Abfälle 1996
nach LAGA-Abfallgruppen**

LAGA Abfallgruppe	Betriebe mit Behandlungs- anlagen	Behandelte Abfälle		
		zusammen	davon	
	Anzahl		Tonnen	
			vom eigenen Betrieb	von Dritten übernommen
31	4	4 821	4 821	-
51	2	.	.	-
54	3	1 444	1 423	21
91	1	.	.	-
94	1	.	.	-
Insgesamt	10	6 512	6 491	21

7. Über- und untertägige Verwertung von Abfällen im Jahr 1996

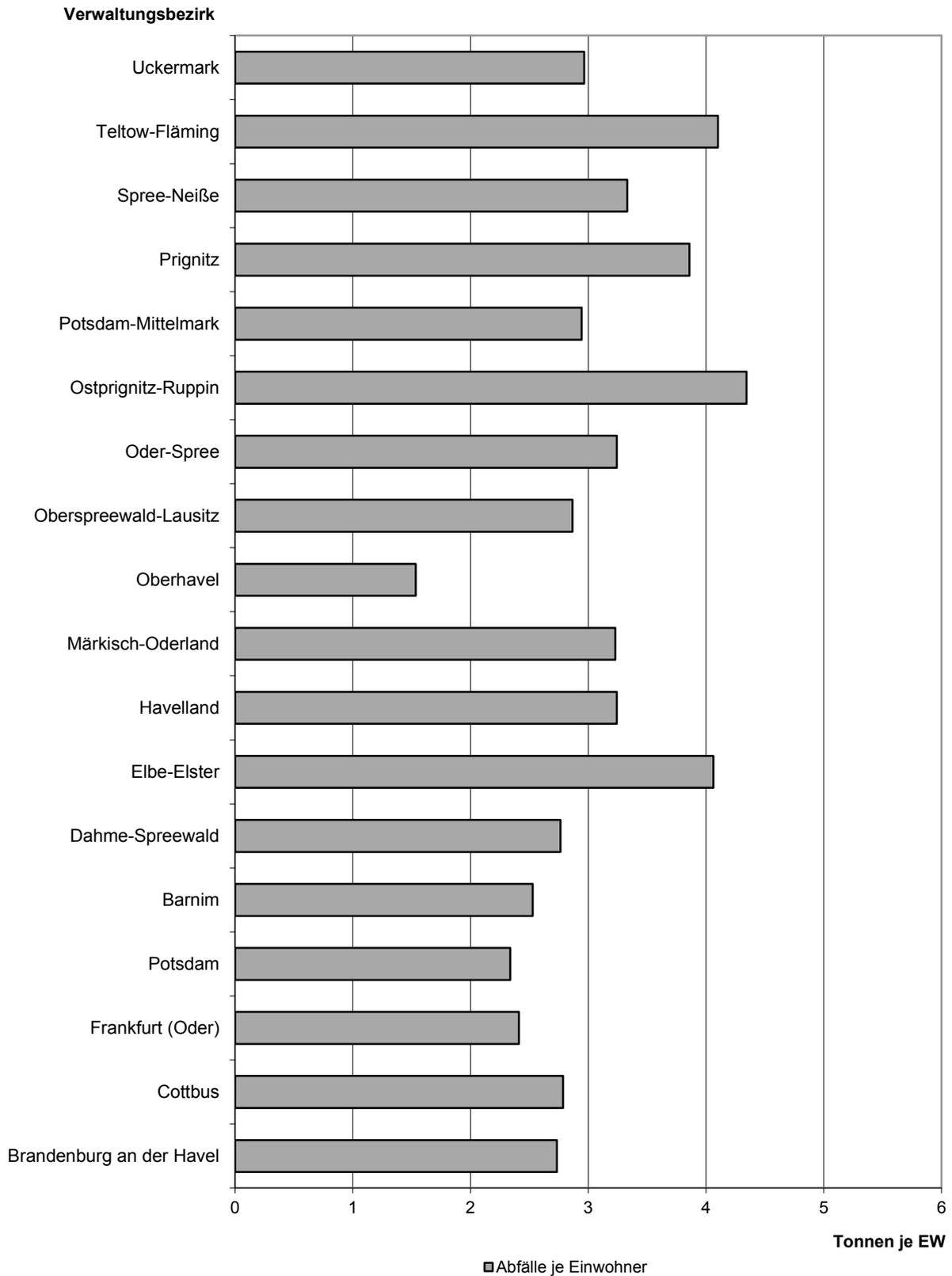
Art der Verwertung <hr style="width: 20%; margin: 0 auto;"/> Art der Abfälle	Betriebe	Verwertete Abfälle insgesamt
	Anzahl ¹⁾	Tonnen
Übertägig		
Insgesamt	22	2 688 557
darunter mineralische Abfälle	21	2 661 646
Untertägig		
Insgesamt	X	51 748
darunter mineralische Abfälle	X	51 748

1) Untertägige Verfüllung erfolgt im Auftrag des Landes Brandenburg zur Abwehr von Gefahren aus stillgelegten bergbaulichen Anlagen

8. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Bevölkerung	eingesammelte Abfallmenge insgesamt	davon gesondert eingesammelt				
			Haus- und Sperrmüll		hausmüll- ähnliche Gewerbe- abfälle	kompostier- bare Abfälle aus der Biotonne	Straßen- kehrricht und Markt- abfälle
	Anzahl	Tonnen	Tonnen	kg/E	Tonnen		
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	84 493	30 900	...	...	...	...	...
Cottbus	120 812	43 368	...	...	...	...	...
Frankfurt (Oder)	79 784	33 090	...	...	...	...	...
Potsdam	134 773	57 684	...	...	...	...	...
Landkreise							
Barnim	154 698	61 224	...	...	...	...	...
Dahme-Spreewald	147 871	53 507	...	...	...	...	...
Elbe-Elster	136 286	33 543	...	...	...	...	...
Havelland	133 823	41 287	...	...	...	...	...
Märkisch-Oderland	175 033	54 197	...	...	...	...	...
Oberhavel	173 666	113 135	...	...	...	...	...
Oberspreewald-Lausitz	155 024	54 109	...	...	...	...	...
Oder-Spree	193 006	59 533	...	...	...	...	...
Ostprignitz-Ruppin	115 637	26 626	...	...	...	...	...
Potsdam-Mittelmark	184 987	62 851	...	...	...	...	...
Prignitz	100 422	26 031	...	...	...	...	...
Spree-Neiße	154 856	46 501	...	...	...	...	...
Teltow-Fläming	150 241	36 627	...	...	...	...	...
Uckermark	159 029	53 640	...	...	...	...	...
Land Brandenburg	2 554 441	887 853	822 845	322	35 105	7 867	22 036

Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle je Einwohner 1996 nach Verwaltungsbezirken



9. Eingesammelte Abfallmengen 1996 nach Abfallarten

Abfallarten ¹⁾	Ein- sammler	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	davon Einsammlung	
			im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	außerhalb der öffentlich-rechtlichen Entsorgung
	Anzahl ²⁾	Tonnen		
Siedlungsabfälle	218	278 337	105 704	172 543
Kleinmengen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen	248	68 350	1 375	66 975
Elektro-, Elektronikschrott	180	121 945	69 283	52 662
Bauabfälle	404	1 447 712	73 246	1 374 466
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	37	8 626	940	7 686
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	97	90 198	7 573	82 625
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)	154	491 616	1 086	490 530
Schlämme aus der Ab- wasserbehandlung und Wasseraufbereitung	19	57 864	1 177	56 687
Sonstige Abfälle	20	7 856	826	7 030

1) Abfallgliederung siehe Anhang

2) Mehrfachzählungen möglich

10. Verbleib der eingesammelten Abfälle 1996 nach Abfallarten

Abfallarten ¹⁾	Ein- gesammelte Abfallmenge insgesamt	Verbleib					Sonstiger Verbleib
		im Inland abgegeben			ans Ausland abgegeben		
		zur Verwertung an		zur Besei- tigung	zur Verwer- tung	zur Besei- tigung	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe, Altstoff- handel				
Tonnen							
Siedlungsabfälle	278 337	149 069	29 145	99 865	247	-	11
Kleinmengen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen	68 350	6	65 467	2 846	14	-	17
Elektro-, Elektronikschrott	121 945	4 129	115 093	2 708	-	-	15
Bauabfälle	1 447 712	284 862	699 938	448 859	-	-	14 053
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	8 626	574	5 516	2 536	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	90 198	37	41 772	47 137	1 250	-	2
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)	491 616	1 524	33 168	456 712	190	-	22
Schlämme aus der Abwas- serbehandlung und Wasser- aufbereitung	57 864	-	9 652	48 212	-	-	-
Sonstige Abfälle	7 856	-	748	7 108	-	-	-

1) Abfallgliederung siehe Anhang

**11. Laut Abfallbegleitschein entsorgte Abfallmengen 1996
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Entsorgers**

WZ- Unterabschnitt	Entsorger	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	von Erzeugern	
			aus eigenem Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen		
CA	1	.	.	.
DD	1	.	.	-
DF	4	18 763	18 753	10
DG	4	24 310	24 103	208
DI	1	.	.	-
DJ	3	23 466	23 466	-
DK	1	.	.	-
DN	11	4 273	4 273	-
FA	1	.	.	.
GA	5	1 111	1 106	5
OA	93	214 019	105 194	108 825
Land Brandenburg	125	288 609	178 357	110 252
darunter Entsorger im Produzierenden Gewerbe	27	73 480	72 057	1 423

**12. Von Entsorgern angenommene Abfallmengen 1996
nach LAGA-Abfallgruppen**

LAGA Abfallgruppe	Entsorger	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	von Erzeugern	
			aus eigenem Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen		
11	2	.	.	.
12	2	.	.	.
17	10	3 449	3 191	257
18	9	843	822	20
31	40	194 641	104 126	90 515
35	43	2 245	642	1 603
39	9	2 079	2 077	2
51	6	209	45	164
52	22	2 012	412	1 600
53	11	354	98	256
54	71	23 283	17 158	6 123
55	51	14 496	11 209	3 285
57	25	11 420	11 232	188
58	4	128	107	21
59	18	14 855	9 917	4 939
94	5	16 525	15 281	1 244
95	2	.	.	-
97	7	30	13	17
Land Brandenburg	125	288 609	178 357	110 252
darunter Entsorger im Produzierenden Gewerbe	27	73 480	72 057	1 423
17	3	2 860	2 860	-
18	1	.	.	-
31	10	27 683	27 637	45
35	5	5	5	-
39	2	.	.	-
51	1	.	.	-
52	3	38	38	-
53	2	.	.	.
54	10	9 272	9 272	-
55	9	9 994	9 956	38
57	2	.	.	.
58	1	.	.	-
59	3	7 240	7 181	59
94	3	16 093	14 874	1 220
97	2	.	.	-

**13. Laut Abfallbegleitschein abgegebene Abfallmengen 1996
nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers**

WZ- Unterabschnitt	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen		
AA	131	1 171	650	521
CA	15	30 519	14 267	16 253
CB	13	874	69	806
DA	17	186	61	127
DB	1	.	.	.
DD	6	167	38	130
DE	14	392	187	206
DF	2	.	.	.
DG	19	36 512	23 580	12 931
DH	11	1 201	822	378
DI	34	4 040	411	3 627
DJ	66	60 963	25 104	35 860
DK	45	3 049	1 580	1 469
DL	14	416	91	325
DM	40	25 124	8 795	16 330
DN	38	12 120	208	11 912
EA	58	10 904	6 081	4 822
FA	94	8 677	7 849	826
GA	1 021	26 539	11 972	14 567
HA	5	89	62	27
IA	68	15 217	13 170	2 047
KA	31	12 824	9 127	3 699
LA	107	15 416	5 646	9 770
MA	2	.	.	.
NA	62	805	271	533
OA	81	79 738	20 375	59 366
QA	5	977	849	129
Land Brandenburg	2 000	377 827	178 357	199 472
darunter Erzeuger im Produzierenden Gewerbe	487	225 038	116 228	108 811

**14. Von Erzeugern abgegebene Abfallmengen 1996
nach LAGA-Abfallgruppen**

LAGA Abfallgruppen	Erzeuger	abgegebene Abfallmenge insgesamt	an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	Tonnen		
11	1	.	.	-
12	3	52	1	51
17	17	4 824	3 191	1 633
18	14	825	822	3
31	268	236 520	104 126	132 396
35	486	2 339	642	1 697
39	11	5 985	2 077	3 908
51	32	2 690	45	2 645
52	165	4 002	412	3 589
53	56	9 827	98	9 728
54	1 760	46 540	17 158	29 381
55	753	12 514	11 209	1 304
57	119	22 412	11 232	11 180
58	10	371	107	264
59	100	11 291	9 917	1 373
94	6	15 282	15 281	1
95	2	.	.	-
97	51	329	13	316
Land Brandenburg	2 000	377 827	178 357	199 472
darunter Erzeuger im Produzierenden Gewerbe	487	225 038	116 228	108 811
12	1	.	-	.
17	15	4 814	3 181	1 633
18	6	718	716	2
31	123	125 513	63 953	61 559
35	131	1 525	301	1 224
39	8	5 985	2 077	3 908
51	19	390	25	366
52	63	3 201	244	2 956
53	13	9 746	27	9 718
54	407	26 964	11 968	14 995
55	149	11 382	10 761	619
57	44	11 552	382	11 171
58	4	336	78	258
59	45	7 581	7 233	347
94	6	15 282	15 281	1
97	3	.	0	.

15. In Bauschuttzubereitungsanlagen eingesetzte Stoffe und gewonnene Erzeugnisse 1996 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers

WZ-Unterabschnitt	Anlagenbetreiber	Anlagen	darunter stationär	Eingesetzte Stoffe	darunter in stationären Anlagen	Gewonnene Erzeugnisse insgesamt
Stoffart	Anzahl			Tonnen		
CB	6	6	6	580 890	190 888	578 181
DI	2	2	-	.	-	.
DN	95	106	106	5 446 457	2 477 452	5 349 880
FA	15	15	15	624 561	21 250	620 339
GA	9	9	9	.	.	.
Land Brandenburg	127	138	138	7 321 945	2 951 862	7 143 453
davon						
Bauschutt	107	114	114	3 689 478	1 712 480	X
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	51	54	54	663 903	230 106	X
Bodenaushub	81	84	84	1 395 957	337 541	X
Straßenaufbruch	75	78	78	1 253 846	432 534	X
Baustellenabfälle	25	26	26	271 916	223 519	X
Bau- und Abbruchholz	30	31	31	46 845	15 682	X

16. In Aufbereitungsanlagen wiedergewonnener Asphalt 1996 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers

WZ-Unterabschnitt	Anlagenbetreiber	Anlagen	darunter stationär	aufbereiteter Asphalt	darunter in stationären Anlagen
	Anzahl			Tonnen	
CB	1	1	1	.	.
DI	16	17	17	155 129	155 129
DN	1	1	1	.	.
FA	5	8	8	27 942	27 942
Land Brandenburg	23	27	27	210 973	210 973

**17. Zur Aufarbeitung und Verwertung eingesetzte Kunststoffe 1996
nach Herkunft der Altkunststoffe**

Herkunft der Altkunststoffe	Altkunststoffe insgesamt	davon			
		Thermoplaste	Duroplaste	Elastomere	gemischte Kunststoffe
Tonnen					
In Aufbereitungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	57 337	25 688	-	20	31 629
davon aus					
der Produktion des eigenen Betriebes	1 989	1 989	-	-	-
der Produktion von anderen Betrieben	3 227	3 207	-	20	-
der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	49 732	18 272	-	-	31 640
dem Automobilbereich	38	38	-	-	-
dem Elektro-/Elektronikschrottbereich	145	145	-	-	-
dem Baubereich	1 542	1 373	-	-	169
dem Möbelbereich	-	-	-	-	-
der Landwirtschaft und dem Gartenbau	-	-	-	-	-
Sonstiges	664	664	-	-	-
In werkstofflichen Verwertungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	10 941	7 546	-	-	3 395
davon					
selbst aufgearbeitet	8 221	5 939	-	-	2 282
aufgearbeitet von anderen Betrieben	2 720	1 607	-	-	1 113
In rohstoffliche Verwertungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	84 525	-	-	-	84 525
davon					
selbst aufgearbeitet	26 715	-	-	-	26 715
aufgearbeitet von anderen Betrieben	57 810	-	-	-	57 810

18. Herkunft der zur Aufarbeitung / Verwertung eingesetzten Stoffe 1996

Stoffart	Betriebe	Eingesetzte Stoffe insgesamt	Herkunft der eingesetzten Stoffe		
			aus dem Inland	aus dem Ausland	
	Anzahl	Tonnen			
			Länder der EU	übriges Ausland	
Altglas	2	41 126	41 126	-	-
Altpapier	3	602 267	590 676	11 591	-
Kunststoff zur Aufarbeitung	26	57 337	57 337	-	-

19. Bezug von Altstoffen zum Einsatz in der Produktion 1996

Stoffart	Betriebe	Eingesetzte Stoffe insgesamt	Bezug			Altstoffverbrauch
			aus der Abfallsammlung/-sortierung, vom Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeugern	Direktimport	
	Anzahl	Tonnen				
Altglas	2	41 126	40 676	450	-	41 126
Altpapier	3	602 267	589 959	717	11 591	600 442

20. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1996 nach Verpackungsarten

Verpackungsarten	Be- triebe	Einge- sammelte Menge insgesamt	Verbleib in Sortier- anlagen insgesamt	darunter		Direkte Abgabe an Verwerter- betriebe insgesamt	darunter		Son- stiger Ver- bleib
				im Inland	darunter im eigenen Bundes- land		im Inland		
Anzahl ¹⁾									
Verkaufsverpackungen insgesamt	60	207 738	186 894	186 894	175 434	20 842	20 600	2	
bei privaten Endverbrau- chern eingesammelte Verkaufsverpackungen zusammen	48	204 958	186 894	186 894	175 434	18 062	17 826	2	
davon									
Leichtstoff - Fraktionen Papier-, Pappe-,Kartonver- packungen, getrennt ge- sammelt	42	64 228	64 228	64 228	58 065	x	x	x	
Papier-, Pappe-,Kartonver- packungen aus Altpapier- gemischen	10	8 701	8 349	8 349	8 349	352	116	-	
Gemischtes Glas	44	39 790	39 648	39 648	36 724	142	142	-	
Farblich getrennt gesam- meltes Glas	5	771	771	771	771	-	-	-	
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	43	90 546	73 001	73 001	70 628	17 545	17 545	-	
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	6	312	288	288	288	22	22	2	
Verbund - Verpackungen, getrennt gesammelt	3	.	.	.	.	1	1	-
Gemische von Verpackungen	1	.	.	.	.	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	
bei gewerblichen oder in- dustriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs- verpackungen zusammen	15	2 780	x	x	x	2 780	2 774	-	
davon									
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	15	2 780	x	x	x	2 780	2 774	-	
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter	-	-	x	x	x	-	-	-	
Transport- und Umver- packungen insgesamt	40	50 962	36 525	36 525	.	14 437	14 437	-	
davon									
Glas	9	6 261	847	847	.	5 414	5 414	-	
Papier, Pappe, Karton	38	35 056	27 149	27 149	.	7 907	7 907	-	
Metalle	4	1 264	1 264	1 264	.	-	-	-	
Kunststoffe	31	6 962	6 224	6 224	.	738	738	-	
Holz	17	1 174	796	796	.	378	378	-	
Verbunde	2	.	.	.	.	-	-	-
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	3	.	.	.	.	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

Anhang

**WZ – Unterabschnitte
entsprechend Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993**

Unter- abschnitt	Beschreibung
AA	Land- und Forstwirtschaft
BA	Fischerei und Fischzucht
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe
DC	Ledergewerbe
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
DG	Chemische Industrie
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
DJ	Metallerzeugung und –bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
DK	Maschinenbau
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und –einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
DM	Fahrzeugbau
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
EA	Energie- und Wasserversorgung
FA	Baugewerbe
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
HA	Gastgewerbe
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
MA	Erziehung und Unterricht
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
PA	Private Haushalte

LAGA – Abfallgruppenschlüssel

LAGA Schlüssel	Beschreibung
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse
13	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung
14	Häute- und Lederabfälle
17	Holzabfälle
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle
19	Andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)
35	Metallhaltige Abfälle
39	Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten
51	Oxide, Hydroxide, Salze
52	Säuren, Laugen und Konzentrate
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen
54	Abfälle von Mineralöl und Kohleveredlungsprodukten
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze
57	Kunststoff- und Gummiabfälle
58	Textilabfälle
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen
97	Krankenhausspezifische Abfälle
99	Andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)

Abfallartengliederung zu den Tabellen EA1 und EA2

Siedlungsabfälle

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Garten- und Parkabfälle, Grünschnitt (einschließlich Friedhofsabfälle)
Papier, Pappe, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für
Altpapiergemische aus privaten Haushalten
Bekleidung, Textilien

Kleinmengen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen

Autobatterien
Andere Batterien, Kleinbatterien
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln
Abfälle von Körperpflegemitteln und pharmazeutischen Erzeugnissen, Altmedikamente
Altöle
Lösemittel und Lösemittelgemische, lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel
Anstrichmittel, Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze

Elektro-, Elektronikschrott

Kühlgeräte
Andere Haushaltsgeräte
Büro-, Informations- und Kommunikationsgeräte
Anderer Elektro-, Elektronikschrott

Bauabfälle

Bau- und Abbruchholz
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen
Straßenaufbruch
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen
Baustellenabfälle

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Nahrungs- und Genussmittelabfälle
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse
Andere Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
Andere Holzabfälle (ohne Verpackungen)
Getrennt gesammelte grafische Papiere
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle (ohne Altpapier, Kartonagen)

Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung
Übrige feste mineralische Abfälle (ohne Altglas aus Depotcontainern)
Mineralische Schlämme
Andere mineralische Abfälle (ohne Elektro-, Elektronikgeräte, ohne Batterien, ohne Verpackungen),
Abfälle aus mineralischen Veredlungsprodukten

Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)

Oxide, Hydroxide, Salze
Säuren, Laugen und Konzentrate
Andere Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten
Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen), andere Gummiabfälle
Altreifen, Altreifenschitzel
Andere Textilabfälle
Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte, radioaktive Abfälle, flüssige Abfälle
aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen

Schlämme aus der Abwasserbehandlung und Wasseraufbereitung

Schlämme aus der Wasseraufbereitung, Abfälle aus der Gewässerunterhaltung
Schlämme aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation
Schlämme aus der industriellen Abwasserreinigung

Sonstige Abfälle

Krankenhauspezifische Abfälle, andere Siedlungsabfälle
Fahrzeugwracks, wild abgestellt

